

Es wird immer Gegenwärtig sein

Leben Tod Verlust

Was hat ein Leben für einen Sinn das bei einem Geschlechtsverkehr gegeben? Man erfreut sich wenn wir als kleine Lebewesen auf der Welt kommen! Man behütet uns erzieht uns nach deren Sinn und verachten uns machen das Gegenteil. Schmerzhaft die Erfahrung wir im Kindesalter unser Leben verlieren, der Mutter ewiges Herz gebrochen solange sie lebt. Auch wenn sie wieder Kinder hervor hebt. Bleibt uns für den größten Verlust weil sie uns einst das Leben schenken.

Sicher aufgewachsen lebt sein eigenes Leben! Frage: "Ergibt es einen Sinn zu leben?" Neues Leben erschaffen durch Vereinigung zwischen Mann und Frau folgen den Trieben mehr Sex ohne eine Liebe? Dessen kleine Menschenkinder keine Zukunft haben in dieser Welt.

Wie sie leben müssen kämpfen um zu überleben. Kennen nicht Familien Glück werden zu Familien geschickt. Und nehmen es als eigenes an glückliche Eltern sind ohne selbst keine bekommen können auch denn noch erfülltes Glück.

Und wir leben nicht in einer friedlichen Zeit, Kriege, Zank mit Waffengewalt, Länderstreit vergossen wird Blut um Blut, Mensch um Mensch raffen wir dahin.

Werden alt sterben jung wenn auch nicht Schicksal bestimmt ein anderer dem andern das Leben nimmt.

Man bekommt es zu wissen unser Leben ist nur geliehen! Frage: "Wie soll man das verstehen?" Und wie lange ist unser Leben? Wozu leben was wir dafür geben um zu bleiben?

Erleiden Ungerechtigkeit erleben Gerechtigkeit. Frage: "Wann kommt es wieder in Waage stelle ich mir selbst schon in Frage!"

Verluste hat man auch ohne durch den Tod was sich geliebt hat trennte sich für immer dem anderen geht man aus seinem Leben. Gründe die es gibt sie werden verschwiegen. Sohn kennt den Vater nicht mehr an. Na gut wenn man es nicht ändern kann. Sollen sie sich selbst belügen. An einiges auch betrügen des Vaters Herz und Liebe ist.

Und sich selbst nicht erkennen fehlt ihnen der Mut. Selbstständigkeit.

Verloren so wurden die nicht geboren und erzogen. Haben den falschen Weg selbst gewählt und gaben den Eltern die Schuld. Sie trugen es mit Geduld sie wussten sie trugen daran nicht die Schuld.

Hatten in jungen Ehe Jahren haben erst erfahren im alter sind erfahren. Verhinderten den selbst betrug wollten ein junges leben vor schaden bewahren. Hat es manchmal geklappt kam es nicht zum tragen.

Junge Generation, alte Generation ist ein geteilte Generation, der Tod macht da kein unterschied wem sein Schicksal liegt im jungen wie alte ob liegt.

Verlor meinen kleinen Bruder acht Wochen alt diesen Verlust trage ich mit 70 zig Jahren noch. Hatte im Herzen einen Loch. Vom leben in den Tod solange wir Menschen in dieser Welt sind wird es immer Verluste geben in dessen leben.

© **Hermann Wilhelm Sheffler**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)